DGVT FW
DGVT Fort- und Weiterbildung

ida Institut für differenzierungs-basiertes Arbeiten

Paartherapie – Aufbauseminare (DGVT / IDA)

Fortbildung in Kooperation
mit dem Institut für Differenzierungsbasiertes Arbeiten,
Berit Brockhausen, Berlin

Zielsetzung der Fortbildung

Studien zeigen eine hohe Wirksamkeit von Paartherapie auf die Veränderung der psychischen Symptomatik. Das ist nachvollziehbar, denn eine Liebesbeziehung hat individuell einen hohen Stellenwert, und Konflikte in der Partnerschaft haben großen Einfluss auf die Lebensqualität und Gesundheit.
Die differenzierungsbasierte Paartherapie nutzt die notwendigen Krisen einer auf Dauer angelegten verbindlichen Liebesbeziehung als Chance für individuelles und gemeinsames Wachstum. Dieser Ansatz geht zurück auf Murray Bowen, einen der Begründer der Systemischen Familientherapie und wurde für Paare vertieft unter anderem durch David Schnarch und Ellyn Bader. Er ist geprägt von dem Vertrauen in die Resilienz und die Ressourcen der Klient*innen. Die differenzierungsbasierte Arbeit ermöglicht schnelle Veränderungen der Paardynamik und ist auch geeignet bei hoher Dysfunktionalität der Beteiligten. Die Aufbauseminare vertiefen die Inhalte der Basisausbildung differenzierungsbasierte Paartherapie an konkreten, für die Paartherapie relevanten Themen. Die Arbeitsweise ist fallorientiert mit vielen Gelegenheiten zum Ausprobieren und Üben.

Hinweis: Sollten Sie die Zertifizierung "Paartherapie" anstreben, beachten Sie bitte, dass Sie vor Besuch der Aufbaukurse die Basiskurse bzw. die Seminarreihe „Grundlagen der differenzierungsbasierten Paartherapie" belegt haben sollten.

Zielgruppe der Fortbildung

Die Seminare richten sich an Kolleg*innen mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der vier Basisseminare („Einführung in die Paartherapie“). Die Aufbauseminare sind in Ausnahmefällen und auf Nachfrage auch offen für Kolleg*innen, die bereits paartherapeutisch nach einem anderen Ansatz arbeiten, und keine Zertifizierung anstreben.

Fortbildungsinhalte und Methoden

Die Arbeit mit Paaren unterscheidet sich deutlich von der Psychotherapie im Einzelsetting. Ziel der Fortbildung ist es, den Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für das differenzierungsbasierte Vorgehen in der Paartherapie zu ermöglichen sowie wichtige Werkzeuge für die Arbeit mit typischen Entwicklungsherausforderungen zu vermitteln. Theoretische Inhalte werden in kurzen Videos erklärt, die vorgestellten Interventionen werden geübt und in Rollenspielen angewendet. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Arbeit mit Paaren. In jedem Seminar werden wir darüber hinaus eine förderliche therapeutische Haltung und Allianz reflektieren.

IDA – Institut für differenzierungsbasiertes Arbeiten
Berit Brockhausen, Lenbachstraße 16, 10245 Berlin Friedrichshain, Tel.: 030 265 48 520
E-Mail: buero@desafinado.de; Internet: www.partnerschaftsberatung.de

Die Themen der Seminare greifen fünf zentrale Entwicklungsherausforderungen in verbindlichen, auf Dauer angelegten Liebesbeziehungen auf und vertiefen in einem sechsten Seminar wichtige Aspekte der therapeutischen Allianz, die die Voraussetzung für wohlwollende Konfrontationen sind.

Sie können die gesamte Seminarreihe buchen oder auch einzelne Seminare. Jedes Seminar wird um ein Onlinetraining ergänzt.

Seminar 2027-A1:
Ich weiß genau, was du denkst. Die Anwendung der Theory of Mind in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 18. – 19. Januar 2027 von 10:00 bis 18:30 Uhr & Onlinetraining am 21. Januar 2027 von 9:00 bis 12:30 Uhr (20 UE)

Wesentliche Inhalte:

Gerade Paare, die bereits mehrere Jahre zusammen sind, haben über die Zeit innere Landkarten entwickelt, wie Ihr Lieblingsmensch „tickt“ und wie er normalerweise reagiert. Jede*r hat Theorien darüber, was beim Gegenüber los ist. Es ist sinnvoll, dieses implizite Wissen in der Paartherapie explizit zu machen, da es das Handeln und die Reaktionen der beiden Beteiligten beeinflusst.
Die Erfahrung zeigt, dass sich auf diese Weise nicht nur schnell etwas im System des Paares verändern kann, sondern, dass Kompetenzen und Ressourcen der Partner*innen ganz anders genutzt und einbezogen werden können.
Sehr wertvoll erweist sich dabei das Konzept des Mindmapping nach D. Schnarch.

Referent*in: Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach

---

Seminar 2027-A2:
Warum hast du mir das angetan? Das Thema nichteinvernehmliche Außenbeziehungen in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 15. – 16. März 2027 von 10:00 bis 18:30 Uhr & Onlinetraining am 18. März 2027 von 9:00 bis 12:30 Uhr (20 UE)

Wesentliche Inhalte:

Außenbeziehungen sind ein häufiger Anlass für ein Paar, eine Paartherapie zu beginnen. Es geht um Verletzung, Wut, Selbstwert, Schuldgefühle, Loyalität und zerstörtes Vertrauen sowie die Zukunft der Liebesbeziehung. Häufig entfaltet sich in den Sitzungen eine heftige Dynamik. Wie kann ein*e Therapeut*in hier die Neutralität bewahren? Was ist ein sinnvolles therapeutisches Ziel? Welche Interventionen ermöglichen es dem Paar, von dieser Krise zu profitieren und zu wachsen?

Referent*in: Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach

---

Seminar 2027-A3:
Das Schweigen der Paare. Das Thema Intimität in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 31. Mai. – 1. Juni 2027 von 10:00 bis 18:30 Uhr & Onlinetraining am 3. Juni 2027 von 9:00 bis 12:30 Uhr (20 UE)

Wesentliche Inhalte:

Die große Sehnsucht in allen Liebesbeziehungen ist, sich so zeigen können, wie man ist und damit angenommen zu werden. Was aber, wenn das, was man offenbart, zu Ablehnung führt, oder zu Empörung und/oder Verunsicherung? Dann hat die bisherige Intimität ihre Mindesthaltbarkeitsdauer erreicht.

Manche Paare beginnen zu kämpfen, viele gehen auf Distanz. Typische Klagen sind: „Wir haben uns irgendwie auseinandergelebt." „Wir sind ein gutes Team, aber haben uns als Liebespaar verloren." „Ich habe keine Gefühle mehr für meine*n Partner*in." „Wir haben Kommunikationsprobleme."
In diesem Seminar geht es um die Arbeit an Intimität und Nähe. Es lohnt sich, Paare durch diesen intensiven und anspruchsvollen Prozess zu begleiten. Dieses Seminar vermittelt ein sinnvolles und effektives Vorgehen dafür.

Referent*in: Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach

---

Seminar 2027-A4:
Nur für Erwachsene. Das Thema Beziehungssexualität in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 12. – 13. Juli 2027 von 10:00 bis 18:30 Uhr & Onlinetraining am 15. Juli 2027 von 9:00 bis 12:30 Uhr (20 UE)

Wesentliche Inhalte:

Jede Beziehung, die verbindlich und auf Dauer angelegt ist, muss sich der Tatsache stellen, dass Beziehungssexualität anders ist als das in Medien dargestellte Bild der „normalen" Sexualität. Daraus resultieren nicht nur Schwierigkeiten im Bett, sondern auch Herausforderungen für die persönliche Entwicklung jedes der beiden Partner. Lustvolle Beziehungssexualität erfordert Entscheidungen, Selbstvertrauen, Risikobereitschaft und vor allem Selbstverantwortung. In diesem Seminar geht es darum, Paare nicht nur therapeutisch bei diesem Prozess zu unterstützen, sondern die unausweichlichen Probleme rund um das sexuelle Begehren als Chance für persönliche Entwicklung zu nutzen.

Referent*in: Carlotta Baehr, Sozialpädagogin, Paar- und Sexualtherapie; Hannover

---

Seminar 2027-A5:
Eine*r will immer mehr. Die Arbeit mit Bedürfniskonflikten in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 20. – 21. September 2027 von 10:00 bis 18:30 Uhr & Onlinetraining am 23. September 2027 von 9:00 bis 12:30 Uhr (20 UE)

Wesentliche Inhalte:

„Ich will, dass wir mehr miteinander reden!“ „Ich möchte häufiger mit dir ausgehen!“ „Warum begehrst du mich nicht?“ „Wie lange brauchst du noch, um dich für ein Kind zu entscheiden?“ Der Umgang mit den leidigen Unterschieden macht vielen Paaren zu schaffen. Wenn sie in die Therapie kommen, dann deshalb, weil alle Kompromisse bereits ausgereizt sind und trotzdem keine Lösung zu finden ist. Die Feindseligkeit ist hoch, genauso die Verzweiflung. Man will sich nicht trennen, und doch scheint es keine andere Lösung zu geben.

Wie geht man in der Paartherapie mit Konflikten um, bei denen weder Kommunikations- noch Konfliktlösungstraining weiterhilft? Wie lassen sich die destruktiven Interaktionen stoppen? Und welche Entwicklungsschritte bringen das Paar aus dieser Sackgasse heraus?

Referent*in: Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach

---

Seminar 2027-A6:
Momente der Begegnung. Konfrontation und therapeutische Allianz in der differenzierungsbasierten Paartherapie

Termin: 22. – 23. November 2027 von 10:00 bis 18:30 Uhr & Onlinetraining am 25. November 2027 von 9:00 bis 12:30 Uhr (20 UE)

Wesentliche Inhalte:

Wenn Paare in die Paartherapie kommen, dann deshalb, weil ihre bisherigen Lösungsstrategien nicht zum gewünschten Ergebnis führen. Damit sich etwas verändern kann, braucht es eine neue Sicht auf die gemeinsamen Probleme. Und natürlich bewegt sich erst dann etwas, wenn mindestens eins von beiden entscheidet, das eigene Verhalten zu verändern, mit dem er*sie zu den Schwierigkeiten beiträgt.

Dafür müssen Therapeut*innen notwendige Dinge aussprechen, auch wenn sie weh tun. Doch wie lässt sich eine ausgewogene therapeutische Allianz zu beiden herstellen und halten, ohne dass notwendige Konfrontationen vermieden werden? Welches sind überhaupt notwendige Konfrontationen? Wann ist ein guter Zeitpunkt dafür? Wie können sie formuliert werden? Was gibt es bei der Vorbereitung, aber auch bei der Konfrontation selbst zu beachten? Wie mit der Reaktion der Klient*innen auf die Konfrontation umgehen? Woran erkennen wir, dass eine Konfrontation erfolgreich war?

Referent*in: Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach

Überblick über die Inhalte

Titel	Referentinnen	Umfang
Seminar 2027-A1: Ich weiß genau, was du denkst. Die Anwendung der Theory of Mind in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach	20 UE
Seminar 2027-A2: Warum hast du mir das angetan? Das Thema nicht-einvernehmliche Außenbeziehungen in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach	20 UE
Seminar 2027-A3: Das Schweigen der Paare. Das Thema Intimität in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach	20 UE
Seminar 2027-A4: Nur für Erwachsene. Das Thema Beziehungssexualität in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Carlotta Baehr, Sozialpädagogin, Paar- und Sexualtherapie; Hannover	20 UE
Seminar 2027-A5: Eine*r will immer mehr. Die Arbeit mit Bedürfniskonflikten in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach	20 UE
Seminar 2027-A6: Momente der Begegnung. Konfrontation und therapeutische Allianz in der differenzierungsbasierten Paartherapie	Barbara Beck, KJP, Paar- und Sexualtherapeutin; Mönchengladbach	20 UE

Umfang und Akkreditierung

Die Blockseminare umfassen jeweils 20 Unterrichtseinheiten (Seminar & Onlinetraining). Ein Antrag bei der Landespsychotherapeutenkammer ist gestellt. In der Regel beträgt die Anzahl der Fortbildungspunkte mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten.

Abschluss und Zertifikat der Fortbildung

Teilnehmende, die ein Zertifikat in Paartherapie (DGVT/IDA) anstreben, erhalten dieses nach Teilnahme an den vier Basis- sowie den sechs Aufbauseminaren. Zusätzlich sind 40 Unterrichtseinheiten (UE) Supervision nachzuweisen, sowie die Dokumentation von drei Erstgesprächen und einer unter Supervision durchgeführten Paartherapie.

Die Fortbildung in der Übersicht

Träger der Fortbildung	**IDA – Institut für differenzierungsbasiertes Arbeiten** Berit Brockhausen Lenbachstraße 16, 10245 Berlin Friedrichshain, Tel.: 030 265 48 520 E-Mail: buero@desafinado.de; Internet: www.partnerschaftsberatung.de
Lehrgangsleitung	Berit Brockhausen, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Paar- und Sexualtherapie. Die Lehrgangsleitung berät gerne in inhaltlichen Fragen.
Veranstaltungsort	Online über die Plattform „Zoom“
Voraussetzungen	Computer/Laptop mit stabilem Internetzugang, Lautsprecher, Webkamera und Mikrofon bzw. Headset
Teilnahme-gebühren	**Paketpreis** 2.900,- Euro bei Buchung als Paket 2.700,- Euro Frühbucherpreis bis 1. Oktober 2026 **Einzelpreis** 500,- Euro bei Buchung eines Blocks 480,- Euro Frühbucherpreis bis 1. Oktober 2026
Veranstaltungs-termine	Seminar 2027-A1: 18. – 19. Januar 2027 + 21. Januar 2027 Seminar 2027-A2: 15. – 16. März 2027 + 18. März 2027 Seminar 2027-A3: 31. Mai. – 01. Juni 2027 + 3. Juni 2027 Seminar 2027-A4: 12. – 13. Juli 2027 + 15. Juli 2027 Seminar 2027-A5: 20. – 21. September 2027 + 23. September 2027 Seminar 2027-A6: 22. – 23. November 2027 + 25. November 2027
Zeiten	*Seminare (A1-6):* Montag und Dienstag: 10:00 – 18:30 Uhr Onlinetraining: Donnerstag: 9:00 – 12:30 Uhr
Fortbildungs-punkte	Ein Antrag bei der Landespsychotherapeutenkammer ist gestellt. In der Regel beträgt die Anzahl der Fortbildungspunkte mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten.
Kursnummer und Stichwort	64161 Paartherapie Aufbau 2027-A (online)
Teilnahme- und Rücktritts-bedingungen	Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Fortbildung um eine Kooperation mit dem Institut für Differenzierungsbasiertes Arbeiten, Berit Brockhausen, Berlin handelt. Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage des IDA. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die AGB des/der Veranstalter*in an. Der Rücktritt ist bis spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 25,- Euro möglich (soweit nicht anders angegeben); bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten. Vermitteln Sie dem IDA eine Ersatzperson oder besteht auf Seiten des IDA eine Warteliste, aus der Teilnehmer*innen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Ihren Rücktritt geben Sie bitte schriftlich bekannt. Sollten die von Ihnen gewählten Veranstaltungen nicht zustande kommen, erstattet das IDA Ihnen die Teilnahmegebühr in voller Höhe zurück.
Anmeldung	Online auf der IDA-Homepage. Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier genannten Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen an.